

VOICES FOR WAGNER AND VERDI

Abschlusskonzert einer Gesangsmeisterklasse
von Kirsten Schötteldreier und Allan Bergius
mit ATTACCA – Jugendorchester des Bayerischen Staatsorchesters

Musikalische Leitung	Allan Bergius
Voice Coaching	Kirsten Schötteldreier
Korrepetition	Sophie Raynaud
Idee und künstlerische Leitung	Kirsten Schötteldreier, Allan Bergius

Organisatorische Leitung ATTACCA	Rainer Schmitz
-------------------------------------	----------------

Sopran	Sonja Šarić
Mezzosopran	Irina Maltseva
Tenor	Daniel Szeili
Bass-Bariton	Georg Festl

MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE

Dienstag, 28. Juni 2022

Beginn 19.00 Uhr

Prinzregententheater

Schirmherrschaft GMD Vladimir Jurowski



Bayerisches Staatsorchester
Musikalische Akademie seit 1811

Vorstand: Matjaž Bogataj, Giorgi Gvantseladze, Ruth Elena Schindel

Mit freundlicher Unterstützung der Wolfgang-Sawallisch-Stiftung,
der Bayerischen Staatsoper und der Freunde und Förderer
der Musikalischen Akademie, Gesamtkunstwerk Klang e. V.
sowie Dr. Alfred Oetker

Spielzeit 2021–22
Bayerische Staatsoper

PROGRAMM

Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840–1893)

Symphonie Nr. 4 f-Moll op. 36

1. Andante sostenuto – Moderato con anima
(In movimento di Valse) – Molto più mosso
Più mosso. Allegro vivo
 2. Andante in modo di canzona
 3. Scherzo. Pizzicato ostinato – Meno mosso – Tempo I
 4. Finale. Allegro con fuoco – Andante – Tempo I
-

Pause

Richard Wagner (1813–1883)

„Einsam in trüben Tagen“ (Elsa) aus *Lohengrin*, 1. Akt

Giuseppe Verdi (1813–1901)

„Quando le sere al placido“ (Luisa) aus *Luisa Miller*, 2. Akt

Richard Wagner

„Abendlich strahlt der Sonne Auge ...“ (Wotan)
aus *Das Rheingold*, Szene IV

Richard Wagner

„Ich sah das Kind ...“ (Kundry) aus *Parsifal*, 2. Aufzug

Giuseppe Verdi

„Come il bacio d'un padre“ (Carlo und Massimiliano),
Scena e Duetto aus *I masnadieri*, 4. Teil

Giuseppe Verdi

„Fu la sorte dell'armi“ Duett Aida/Amneris aus *Aida*, 2. Akt

Richard Wagner

„Morgenlich leuchtend im rosigen Schein“ Preislied
(Walther von Stolzing) aus *Die Meistersinger von Nürnberg*,
3. Aufzug

Giuseppe Verdi

„Re dell' abisso affrettati“ Invocazione
der Ulrica aus *Un ballo in maschera*, 1. Akt

Richard Wagner

„Amfortas, mein Vater“ (Parsifal) aus *Parsifal*, 3. Aufzug

Giuseppe Verdi

„Tacea la notte placida“ (Elisabetta) aus *Il trovatore*, 1. Akt

VORWORT

Meisterkurse für Gesang gibt es viele, bei denen junge Sänger:innen, noch im Studium oder am Anfang ihrer Karriere, Erfahrungen sammeln und den „letzten Schliff“ für ihre Stimme suchen. Es gibt aber auch Sänger:innen, die ihre Stimme – zum Teil nach mehreren Jahren Berufserfahrung – in größere, dramatischere Rollen weiterentwickeln möchten, und für diese herausfordernde Umstellung eine Begleitung und Unterstützung suchen. Als Kirsten Schötteldreier, Voice Coach, und Allan Bergius, Dirigent, sich kennenlernten, merkten sie im Gespräch über ihre Arbeit in der Oper, dass sie die gleiche musikalische Sprache sprechen. Ein reger Austausch, sowohl über ähnliche Vorstellungen bezüglich des Stimmklangs für die dramatischen Rollen bei Verdi, Wagner und Strauss als auch die wünschenswerte Verbindung zwischen Sänger:innen und Orchester fand statt. Der Entschluss war schnell gefasst, gemeinsam einen Kurs für große Stimmen zu entwickeln, die sich mit Orchester dem Publikum präsentieren können.

Die Gelegenheit, eine neue Rolle mit Orchester auszuprobieren, ergibt sich für Sänger:innen leider oft erst dann, wenn die ganze Partie am Theater gesungen wird, und dann auch erst am Ende der Probenzeit kurz vor der Premiere. Hier ist die Begegnung mit ATTACCA ein Teil des Lernprozesses und bietet nicht nur Mehrwert für die Sänger:innen, sondern gibt auch einer jungen Generation an Orchestermusiker:innen Einblicke in die sängerische Arbeit.

DAS JUGENDORCHESTER ATTACCA

Das Jugendorchester ATTACCA wurde Anfang 2007 als eigenständiges Jugendprojekt des Bayerischen Staatsorchesters gegründet und wendet sich an alle musikinteressierten Kinder und Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein mehrjähriger Instrumentalunterricht auf einem Orchesterinstrument sowie ein kurzes Vorspiel vor einer kleinen Jury, die sich aus Musiker:innen des Staatsorchesters zusammensetzt. Im Mittelpunkt der Arbeit von ATTACCA steht die Freude am gemeinsamen Erarbeiten von ausgewählter Konzert- und Opernliteratur. In wöchentlichen Proben im Tutti und im Satz werden die Programme der verschiedenen Auftritte einstudiert. Die künstlerische Gesamtleitung hat Allan Bergius. Die Satzproben übernehmen Dozent:innen aus dem Staatsorchester, die ihre eigene Begeisterung für Musik in praktischer Arbeit und persönlichem Kontakt an die jungen Musiker:innen weitergeben.

In den 15 Jahren seit seiner Gründung hat sich ATTACCA, dessen Schirmherrschaft der Bayerische GMD Vladimir Jurowski übernommen hat, zu einem gefragten Jugendorchester entwickelt und ist mit seinen vielfältigen Aktivitäten aus dem Spielbetrieb der Staatsoper nicht mehr wegzu-denken. So beinhalten die Projekte eigene Konzerte im Prinzregententheater, Auftritte im Nationaltheater bei den Erlebnistagen und in Produktionen der Heinz-Bosl-Stiftung, Gastspiele nicht nur in Bayern oder Deutschland, sondern auch im näheren europäischen Ausland, sowie Kammermusikauftritte u. a. bei den Festspielen der Bayerischen Staatsoper. Das Projekt ATTACCA erhielt 2011 den ECHO Klassik Sonderpreis für die Nachwuchsförderung im Bereich Klassik sowie den Festspielpreis der Gesellschaft zur Förderung der Münchner Opernfestspiele e. V.

KIRSTEN SCHÖTTELDREIER

Kirsten Schötteldreier, Voice & Performance Coach, hat an der Folkwang Universität der Künste in Essen Gesang und Regie studiert und ist seit vielen Jahren international erfolgreich als Voice-Performance-Coach tätig. Kirsten Schötteldreier erhielt neben der künstlerischen Tätigkeit eine Ausbildung in Martial Arts und Energiearbeit am Shaolin Wahnam Institut in Malaysia. Sie hat eine energetisch ausgerichtete Methode entwickelt, die sie zu einer internationaler Tätigkeit befördert hat. Sie arbeitet sowohl mit renommierten Sänger:innen an den großen Opernhäusern der Welt wie der Bayerischen Staatsoper, der Staatsoper unter den Linden, den Bayreuther und Salzburger Festspielen, Opéra de Bastille, Chicago Lyric Opera u. a. Neben den großen Stars arbeitet und fördert sie auch junge Talente in Meisterkursen und ihren Studios in Amsterdam, Berlin, Paris und München und coacht seit Jahren auch junge Dirigent:innen. Sie ist Vorsitzende von „Gesamtkunstwerk Klang e.V.“, mit dem junge Talente finanziell für Weiterbildung und Vorsingen unterstützt werden. Sie war mehrere Jahre als fester Voice Coach des Jungen Ensembles des Theater an der Wien tätig und wird ab August 2022 „Coach in Residenz“ für das neue Opernstudio der Opéra de Lyon sein. Sie bereitet individuell Künstler:innen und ganze Casts auf ihre Rollen vor und betreut diese auch auch in der Probenphase bis hin zur Premiere.

ALLAN BERGIUS

Allan Bergius weiß aus eigener Erfahrung, wie prägend musikalische Erfahrungen in jungen Jahren sein können. Als Solist des Tölzer Knabenchores sang er unter Dirigierlegenden wie Bernstein, Karajan, Sawallisch und Harnoncourt, die ihn inspirierten, im Alter von 13 Jahren sein eigenes Jugendorchester zu gründen. Er studierte Dirigieren und Violoncello in München, Köln und Salzburg. Nachdem er mehrere Jahre als Kapellmeister am Theater Krefeld-Mönchengladbach sowie als Gastdirigent bei verschiedenen Orchestern tätig war, ist er seit 2007 stellvertretender Solocellist des Bayerischen Staatsorchesters und Leiter von ATTACCA, dem Jugendorchester des Bayerischen Staatsorchesters. Die Kombinationen seiner Erfahrungen sowohl auf der Bühne als auch im Orchestergraben und vor dem Orchester ermöglichen Allan Bergius ungewöhnlich tief gehende Einblicke in die verschiedenen Dimensionen des Musiktheaters.

SONJA ŠARIĆ

Die serbische Sopranistin Sonja Šarić studierte bei Snežana Stamenković an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim. Sie feierte Erfolge bei zahlreichen internationalen Wettbewerben, u. a. den ersten Preis beim Eva Marton Wettbewerb 2021, den ersten Preis und die Goldmedaille beim Maria Callas Grand Prix 2017. 2019 wurde ihr der Österreichische Musiktheaterpreis in der Kategorie Beste Nachwuchssängerin für die Partie der Leonora in Verdis *Il trovatore* an der Oper Graz verliehen. Zu ihrem Repertoire gehören bereits Partien wie u. a. Norma, Aida, Leonora (*Il trovatore*), Gräfin Almaviva, Maria Stuarda, Gerhilde (*Die Walküre*), Madama Cortese (*Il viaggio a Reims*), Nedda (*Pagliacci*) und Signora Angiolieri in Stephen Olivers Kammeroper *Mario and the Magician*. Von 2016 bis Ende der Spielzeit 2018/19 war sie Mitglied des Opernstudios der Oper Graz, später folgten Gastengagements an der Opéra national de Paris, am Landestheater Linz, bei den Salzburger Festspielen, am Kroatischen Nationaltheater in Zagreb, Nationaltheater Mannheim, Serbischen Nationaltheater in Novi Sad und am Nationaltheater in Belgrad.

IRINA MALTSEVA

Irina Maltseva studierte an der Gnesins Russian Academy of Music in Moskau und an der Universität Mozarteum in Salzburg. In den Spielzeiten 2016 bis 2018 war sie Mitglied des Opernstudios am Staatstheater Nürnberg, wo sie später Mitglied des Opernensembles wurde und Partien wie Hänsel, Dorabella, Alt in Matthäus-Passion, Suzuki, Mercedes, Zweite Dame, Roßweiße, Emilia, Flora sang. Seit 2021 ist sie freischaffend tätig, zu ihren jüngsten Engagements gehören Lucretia (*Die Vergewaltigung der Lucretia*) am Tiroler Landestheater, Polina (*Pique Dame*) an der Lettischen Nationaloper, Olga (*Eugen Onegin*) an der Opera de Lausanne, Krystina (*Die Passagierin*) am Tiroler Landestheater, Suzuki (*Madama Butterfly*) bei Immling Festspiele.

DANIEL SZEILI

Der Tenor Daniel Szeili wurde in Rosenheim geboren. Nach dem Abitur studierte er Theater- und Musikwissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Von 2008 bis 2013 gehörte Daniel Szeili dem Ensemble des Theaters Lübeck an. Von der Gesellschaft der Freunde des Theaters Lübeck wurde er 2013 mit dem Jürgen-Fehling-Theaterpreis ausgezeichnet. In der Spielzeit 2014/15 wechselte er für zwei Jahre in das Ensemble des Staatstheaters Meiningen. 2018 war der Tenor für ein Jahr Mitglied der Danish National Opera in Aarhus. Weitere Engagements führten Daniel Szeili unter anderem an das Aalto Theater Essen, die Staatsoperette Dresden, die Oper Leipzig, das Theater Bremen, das Deutsche Nationaltheater Weimar, das Volkstheater Rostock, Theater Aachen, das Pfalztheater Kaiserslautern, das Stadttheater Bern,

das Teatro Carlo Fenice di Genua, das Teatro Regio di Parma, das Teatro Sociale di Como, die Oper Krakau, das Landestheater Linz und zum Wexford Opera Festival.

GEORG FESTL

Der Bass-Bariton Georg Festl ist seit der Spielzeit 2017/18 am Staatstheater Darmstadt engagiert. Er gab dort sein von der Fachpresse hochgelobtes Debüt als Saint François d'Assise in Messiaens gleichnamiger Oper. Hierfür wurde er von der Fachzeitschrift *Opernwelt* als Nachwuchskünstler des Jahres nominiert, vom Darmstädter *Echo* als Sänger des Jahres ausgezeichnet und von *operanow* als „destined for stardom“ titulierte. Er sang in Darmstadt u. a. Figaro in *Le nozze di Figaro*, Leporello in *Don Giovanni*, Papageno in *Die Zauberflöte* und Frank in *Die Fledermaus*. Am Staatstheater Karlsruhe und am Theater Freiburg stand er als Golaud in *Pelléas et Mélisande* auf der Bühne. Weitere Stationen seiner Karriere führten ihn an das Königliche Opernhaus Brüssel, Staatstheater Wiesbaden, Staatstheater Augsburg und Mainfrankentheater Würzburg. Im Jahr 2024 wird er sein Debüt am Opernhaus Zürich geben. Georg Festl ist des Weiteren auf dem *Album Disney Goes Classical* (Decca Records) mit dem Royal Philharmonic Orchestra zu hören.

SOPHIE RAYNAUD

Geboren in Lyon, studierte Sophie Raynaud an der Pariser Hochschule (C.N.S.M.). Nach einem Jahr als Stipendiatin am Opera Studio der Opéra Bastille wurde sie 1996 zur Solo-Korrepetitorin an der Wiener Staatsoper ernannt. 2002 bis 2006 folgten Engagements am Opernhaus Zürich und seit 2006 an der Bayerischen Staatsoper. Sie ist eine gefragte Korrepetitorin an vielen namhaften Opernhäusern und begleitet in zahlreichen internationalen Wettbewerben. Sie war bei Kammerkonzerten mit Mitgliedern des Bayerischen Staatsorchesters während der Festspielkonzerte, als Solistin mit dem Münchner Kammerorchester und dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks sowie zahlreichen Liederabenden, wie u. a. mit Lise Davidsen, Sophie Koch, Okka von der Damerau, Michael Volle zu hören. Des Weiteren unterrichtet sie die jungen Pianisten des Münchner Opernstudios und ist Dozentin an der Chapelle Royale in Brüssel sowie an den Hochschulen von Bremen und Bern. Zwei CDs mit der Mezzosopranistin Sophie Koch und ihrer Mitwirkung sind bei „Le Chant du Monde“ erschienen (Lieder von Schubert und Wolf sowie eine CD mit französischer Musik mit dem Quatuor Castagneri).

FESTSPIELKONZERT DES JUGENDSINFONIEORCHESTERS DER UKRAINE

Musikalische Leitung
Violine

Oksana Lyniv
Andrii Murza

Youth Symphony Orchestra der Ukraine

Prinzregententheater

So 10.07.22 19:00 Uhr

Preise PG

Preise in Euro
PG 33/25/17/11/9

Restkarten verfügbar

T 089.21851920
tickets@staatsoper.de

Bayerische Staatsoper

Vorschau